**ÖSD Zertifikat A2 Lesen: Aufgaben aus unserem Test**

**Bist du fit für das ÖSD Zertifikat A2? Unser Team von DW Deutsch lernen hat für dich Aufgaben zum Prüfungsteil „Lesen" erstellt. In der Prüfung spricht man dich mit „Sie" an. Deshalb benutzen wir in den Prüfungsaufgaben auch die „Sie"-Form.**

**Bearbeite die Aufgaben unter Prüfungsbedingungen. Das bedeutet:**

- **Benutze kein Wörterbuch oder andere Hilfsmittel.**
- **Stell dir einen Wecker auf 30 Minuten.**

**Teil 1: fünf kurze Artikel**
**Lies die Überschriften und die Texte. Welche Überschrift passt zu welchem Text? Wähl aus. Zu jedem Text passt nur eine Überschrift.**

a) Von der Stadt aufs Land
b) Sport in der Schule: Buben und Mädchen zusammen unterrichten?
c) Sportlich ins neue Jahr starten
d) Wohnen auf Zeit: die Mitwohnzentrale in Graz
e) Radfahren und Schwimmen sind beliebteste Sportarten in Österreich
f) Wohnen wird immer teurer
g) Die erste eigene Wohnung: Woran musst du denken?
h) Abendkurs: Gartenarbeit ganz einfach
i) Neuer Fitnesspfad in der Natur
k) Blumen pflanzen auf dem Balkon

1. **Überschrift:** _____
   Etwa 50 Prozent der Menschen in Deutschland wohnen zur Miete. Doch es gibt zu wenige Wohnungen, und die Preise pro Quadratmeter werden immer höher. Auch kleine Wohnungen kosten oft so viel, dass Menschen mit wenig Geld sie sich nicht mehr leisten können. Die Zahl der Menschen, die keine feste Wohnung haben, steigt. Das Problem ist seit vielen Jahren bekannt, aber die Politik hat es bisher nicht gelöst.

2. **Überschrift:** _____
   Es ist jedes Jahr dasselbe: Zu Silvester planen viele Menschen, endlich Sport zu machen. Aber nach ein paar Jogging-Runden ist die Energie raus. Der Sportclub Kleinweidelheim lädt deshalb in diesem Jahr zu einer besonderen Winteraktion ein: ein Monat Training in einer Sportart nach Wahl. Dieser Monat bleibt kostenlos, wenn man im Februar gleich weitermacht. Wer im Februar keine Lust mehr hat, muss allerdings zahlen.

3. **Überschrift:** _____
   Eigenes Gemüse pflanzen, die Kinder im Garten spielen lassen, am Wochenende in den Bergen wandern: Das Leben auf dem Land wird in Österreich immer beliebter. Seit einigen Jahren ziehen sogar Menschen aus den großen Städten weg und leisten sich ein Häuschen im Grünen. Das liegt auch an den hohen Mieten in den Städten, sagt die Soziologin Carina Neureuther, aber nicht nur. Das Bild vom Leben in der Natur hat sich verändert.

4. **Überschrift:** _____
   Im Altdorfer Stadtwald gibt es eine neue Jogging-Strecke mit Trainingsstationen für Jung und Alt. Auf drei Kilometern warten verschiedene sportliche Übungen auf die Joggerinnen und Jogger. Tafeln erklären die Übungen – immer in einer einfachen, einer mittleren und einer schweren Variante. Bei schlechtem Wetter einfach eine Regenjacke anziehen!

5. **Überschrift:** _____
   Sie kümmern sich zum ersten Mal um einen Garten? In diesem Kurs lernen Sie alles, was Sie im ersten Jahr wissen müssen: Wo kann man Tomaten pflanzen? Was brauchen Kartoffeln zum Wachsen? Wann schneidet man die Apfelbäume? Mit vielen einfachen Tipps und Tricks, die Sie in Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon gleich ausprobieren können. Immer montags 18:00-19:30. Anmeldung unter: www.bildungszentrum-neuberg.at

**Teil 2: ein längerer Artikel**
**Lies den Text und wähl zu jeder Aufgabe die richtige Antwort aus. Es gibt immer nur eine richtige Lösung.**

**Reisen im Schlaf: das Comeback der Nachtzüge**
Berliner Hauptbahnhof, es ist kurz vor 18:30 Uhr. Auf Gleis 11 steht ein langer Zug mit nachtblauen Waggons. In wenigen Minuten wird der Zug in Richtung Wien abfahren. Mehr als 12 Stunden dauert die Reise. Mit dem Flugzeug braucht man nur etwa 90 Minuten – und billiger ist es auch.
Trotzdem entscheiden sich wieder mehr Menschen für den Nachtzug. Einige finden den Nachtzug bequemer als das Flugzeug. Für viele ist aber noch wichtiger, dass sie mit dem Zug umweltfreundlicher reisen. Paula zum Beispiel: Die Studentin fährt regelmäßig mit dem Nachtzug in ihre Heimatstadt Wien.
Dass Flugreisen dem Klima schaden, ist inzwischen allgemein bekannt. Diese Tatsache hat das Interesse an Nachtzügen wieder deutlich verstärkt, sagt Bernhard Rieder, der Sprecher der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), die EU-weit die meisten Nachtzug-Verbindungen anbieten, zum Beispiel von München nach Rom.
Andere Bahngesellschaften, die keine Nachtzüge mehr hatten, wollten plötzlich mit den ÖBB zusammenarbeiten, so Rieder. Dadurch konnten neue Nachtzug-Strecken entstehen.
Aber nicht alle Reisenden wollen ihren Billigflug gegen eine Zugfahrt eintauschen. Haben die Nachtzüge also eine sichere Zukunft? Trendforscher sehen gute Chancen. Sie glauben aber, dass sich die Bedingungen dafür noch weiter verbessern müssen – zum Beispiel durch neue Nachtzug-Verbindungen oder Fahrkarten, die nicht so teuer sind wie bisher.

**Beispiel:**
Eine Fahrt mit dem Nachtzug von Berlin nach Wien dauert …
a) mehr als 18 Stunden.
b) **über 12 Stunden.**
c) ungefähr 90 Minuten.

1. Heute fahren wieder mehr Menschen mit dem Nachtzug, weil es …
a) billiger ist.
b) schneller geht.
c) besser für die Umwelt ist.

2. Paula kommt aus …
a) der österreichischen Hauptstadt Wien.
b) der deutschen Hauptstadt Berlin.
c) einer kleinen Stadt in der Nähe von Wien.

3. Die Österreichischen Bundesbahnen sind der größte Anbieter von Nachtzugreisen …
a) in Österreich.
b) in der Europäischen Union (EU).
c) in Deutschland.

4. Einige Bahngesellschaften …
a) haben gar keine Nachtzüge mehr angeboten.
b) haben schon immer mit den ÖBB zusammengearbeitet.
c) haben ganz allein neue Nachtzug-Verbindungen aufgebaut.

5. Trendforscher meinen, dass …
a) man mit Nachtzügen sicherer reist als mit dem Flugzeug.
b) das Nachtzug-Angebot noch besser werden muss.
c) Fahrten mit dem Nachtzug noch teurer werden.

## Lösungen

### Teil 1: fünf kurze Artikel

1f); 2c); 3a); 4i); 5h)

### Teil 2: ein längerer Artikel

1c); 2a); 3b); 4a); 5b)